

Fit für die Zukunft: thyssenkrupp Uhde ermöglicht Fertiberia die Dekarbonisierung einer bestehenden Ammoniak-Anlage

- **Injektion von grünem Wasserstoff ersetzt Erdgas**
- **Effizienter Umbau der bestehenden Anlage reduziert CO₂-Emissionen um bis zu 40%**

Die Dekarbonisierung ist ein wichtiger Hebel zum Klimaschutz. Noch besser ist es, wenn bestehende Anlagen erhalten werden können, während sie auf kohlenstofffreie Technologien umgestellt werden. Aus diesem Grund hat die Grupo Fertiberia thyssenkrupp Uhde damit beauftragt, ihr bei der Reduzierung des Kohlenstoff-Fußabdrucks ihrer bestehenden Ammoniakanlage in Puertollano, Spanien, zu helfen. Die ursprüngliche Anlage wurde 1969 von thyssenkrupp Uhde mit einer Nennkapazität von 600 Tonnen pro Tag (mtpd) lizenziert und gebaut. Sie ist seither in Betrieb und verwendete ursprüngliche Naphtha als Rohstoff.

Seit den 1980er Jahren hat Fertiberia ihre Treibhausgasemissionen durch mehrere Modernisierungen der Anlage konsequent reduziert. thyssenkrupp Uhde unterstützte schon damals seinen Kunden bei der Erreichung seiner Ziele und modernisierte die Anlage so, dass sie auf Erdgas als Rohstoff umgestellt werden konnte. Gleichzeitig wurde die Energieeffizienz der Anlage verbessert. Im Jahr 2022 hat Fertiberia im Rahmen ihrer „Net Zero By 2035“-Strategie mit der Produktion von grünem Wasserstoff (20-MW-Wasserelektrolyse-Anlage) und grünem Ammoniak am Standort Puertollano begonnen. Damit werden sie zu einem globalen Vorreiter bei der Energiewende im Düngemittelsektor.

Jetzt stellt thyssenkrupp Uhde erneut sein Fachwissen zur Verfügung, um den Rohstoffwechsel weiter voranzutreiben. Die Produktion wird teilweise von grauem auf grünes Ammoniak umgestellt, indem grüner Wasserstoff zugeführt wird.

David Herrero, Industrial Director bei Fertiberia: „Wir sind das erste Unternehmen im Agrar- und Ernährungssektor, das sich verpflichtet hat, innerhalb des nächsten Jahrzehnts kohlenstoffneutral zu werden. Dieses Projekt ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel, einer der weltweit führenden Hersteller von kohlenstoffarmem Ammoniak zu werden.“

Nadja Håkansson, CEO thyssenkrupp Uhde: „Wir sind sehr stolz darauf, von unserem langjährigen Kunden erneut ausgewählt worden zu sein, um seine Produktion weiter zu dekarbonisieren. Indem wir die auf fossilen Rohstoffen basierende Ammoniakproduktion schrittweise durch eine grüne Ammoniakproduktion ersetzen, haben wir einen großen Hebel für die grüne Transformation der Landwirtschaft und ganzer Industriezweige.“

Das Modernisierungskonzept zielt darauf ab, die Nennkapazität beizubehalten und gleichzeitig die Änderungen in den Ausrüstungen so weit wie möglich zu minimieren. Die Treibhausgasemissionen werden weiter reduziert, indem ein erheblicher Teil des Erdgases durch grünen Wasserstoff ersetzt wird. Der benötigte grüne Wasserstoff wird aus einer 50-MW-Wasserelektrolyseeinheit stammen, die mit erneuerbaren Energien betrieben wird. Mit diesem Schritt werden bis zu 40% der Produktion am Standort dekarbonisiert.

Führende Ammoniak-Technologien entlang der gesamten Wertschöpfungskette

thyssenkrupp Uhde verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung in der Planung und im Bau von Chemieanlagen und hat insgesamt mehr als 2.500 Anlagen realisiert. Unter den 130 gebauten Ammoniakanlagen befinden sich einige der größten der Welt, die oft neue Industriestandards setzen, wie z.B. mit der uhde® Dual-Pressure-Technologie. Neben dem Düngemittelgeschäft bietet thyssenkrupp Uhde auch saubere Ammoniak-Technologien und Ammoniak-Lagerung an, die für die Umstellung auf saubere Energie und die Nutzung von Ammoniak als Energie- und Wasserstoffträger relevant sind.

Über Fertiberia

Fertiberia, eine Gruppe aus 13 führenden Unternehmen der Branche in Spanien, Frankreich, Portugal, den Niederlanden, Schweden und Griechenland mit mehr als 1.600 Mitarbeitern, ist ein führendes europäisches Unternehmen im Bereich der Pflanzenernährung und der Industrie sowie ein Pionier in der Produktion von grünem Wasserstoff und grünem Ammoniak in der EU, um die Landwirtschaft und andere Sektoren wie Industrie und Transport zu dekarbonisieren. Es ist auch das erste Unternehmen in seinem Sektor, das sich verpflichtet hat, bis 2035 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Fertiberia ist im Besitz von Triton Partners, einem Investor im europäischen Mittelstand, der sich darauf konzentriert, langfristig bessere Unternehmen aufzubauen. Triton unterstützt die Strategie von Fertiberia, ein führendes Unternehmen im Bereich der Düngemittelindustrie der Zukunft zu werden, die operative, ökologische und sicherheitstechnische Exzellenz zu verbessern und Landwirten zu ermöglichen, auf nachhaltige Weise höhere Erträge zu erzielen. Mehr Informationen unter: www.fertiberia.com

Über thyssenkrupp Uhde

thyssenkrupp Uhde vereint einzigartiges technologisches Know-how und jahrzehntelange, weltweite Erfahrung im Engineering, in der Beschaffung, im Bau und im Service von Chemieanlagen. Wir entwickeln innovative Verfahren und Produkte für eine nachhaltigere Zukunft und tragen so zum langfristigen Erfolg unserer Kunden in nahezu allen Bereichen der chemischen Industrie bei. Unser Portfolio umfasst führende Technologien für die Herstellung von Basischemikalien, Düngemitteln und Polymeren sowie komplette Wertschöpfungsketten für grünen Wasserstoff und nachhaltige Chemikalien. www.thyssenkrupp-uhde.com

Kontakt

thyssenkrupp Uhde
Christian Dill
Pressesprecher
Tel.: +49 231 547 3334
E-Mail: christian.dill@thyssenkrupp.com